

11. Nachtrag zur Satzung

der BKK-Arbeitgebersversicherung des BKK Landesverbandes Mitte für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in der Fassung vom 08.12.2020

Die Satzung der BKK-Arbeitgebersversicherung des BKK Landesverbandes Mitte vom 10.05.2011 in der Fassung vom 08.12.2020 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

Änderung § 9 (Aufbringung der Umlage, Höhe, Nachweis und Fälligkeit)

§ 9 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

(2) Der Umlagesatz i.S.d. § 7 Abs. 2 Satz 1 AAG beträgt

1. für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen aus Anlass der Krankheit (U1)
 - a) nach § 5 Abs. 1: 1,7 v.H. (allgemeiner Umlagesatz),
 - b) nach § 5 Abs. 2 Nr. 1: 1,4 v.H. (ermäßigter Umlagesatz),
 - c) nach § 5 Abs. 2 Nr. 2: 3,2 v.H. (erhöhter Umlagesatz).“

2. für den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen aus Anlass der Mutterschaft (U2)

0,56 v.H.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderungen zu Artikel 1 treten nach Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zum 01.01.2022 in Kraft.

Berlin, 09.12.2021



Rolf Dohm
Vorsitzender des Verwaltungsrates des
BKK Landesverbandes Mitte



Der vom Verwaltungsrat des BKK Landesverbandes Mitte am 08./09.12.2021 beschlossene
11. Nachtrag zur Satzung der BKK-Arbeitgebersversicherung des BKK Landesverbandes Mitte
wird gemäß § 10 AAG in Verbindung mit § 210 Abs. 1 Satz 2 SGB V genehmigt.

Hannover, 23.12.2021



Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
403.23 – 15 02 22 – 27/2 –

Im Auftrage